

*Hinweis: Diese Pressemitteilung wird zeitgleich von den Pressestellen der im Bündnis vertretenen Organisationen verschickt. Doppelte Zusendungen bitten wir zu entschuldigen.*

## **Landesweiter Protesttag am 5. Mai: Barrierefreiheit im ÖPNV jetzt umsetzen**

**Düsseldorf.** Der öffentliche Nahverkehr ist auch 2026 für viele Menschen in NRW nicht barrierefrei zugänglich. Defekte Aufzüge, zu hohe Ein- und Ausstiege bei Bus und Bahn und anderen Hürden erschweren täglich die Mobilität zahlreicher Menschen und schränken damit ihre soziale Teilhabe ein.

Der Landesbehindertenrat NRW und das landesweite Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW rufen deshalb erneut zum landesweiten Protesttag am 5. Mai 2026, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, auf. Gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und Organisationen organisieren wir in ganz NRW kreative Aktionen, um auf Missstände im ÖPNV vor Ort hinzuweisen und konkrete Verbesserungen einzufordern. Nach dem erfolgreichen Protesttag im vergangenen Jahr sehen wir uns in unserem Engagement bestärkt.

Wir laden Medienschaffende herzlich ein, über die Aktionen in NRW zu berichten und damit sichtbar zu machen, welche Barrieren Menschen in NRW täglich begegnen und warum diese nicht länger hinnehmbar sind. Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Protesttag finden Sie [hier](#).

Das **Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW** wurde 2022 von unterschiedlichen Akteuren der Zivilgesellschaft ins Leben gerufen, um gemeinsam die nachhaltige Transformation der Mobilität in NRW zu begleiten. Es bündelt die Expertise zahlreicher Organisationen (Gewerkschaften, Sozial- und Umweltverbände, Verkehrsverbände sowie zivilgesellschaftliche Initiativen) und vertritt gemeinsam mehr als vier Millionen Mitglieder in NRW. Das Bündnis wird unterstützt und gefördert von der Stiftung Mercator und ist ein regionales Pendant zum Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende auf Bundesebene.

### **Kontakt für Rückfragen zum Protesttag**

Dr. Michael Spörke  
SoVD NRW  
Telefon +49 (0) 211 3860313  
[m.spoerke@sovd-nrw.de](mailto:m.spoerke@sovd-nrw.de)

### **Kontakt für Rückfragen zum Bündnis**

Fiona Sürth  
Projektleiterin „Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW“  
Telefon +49 (0) 211 15 92 51-26  
[fiona.suerth@nabu-nrw.de](mailto:fiona.suerth@nabu-nrw.de)